



Glas und Glasgemälde.



Im offiziellen Ausstellungskatalog waren die Vereinigten Staaten von Amerika vorangestellt und ihnen die übrigen Länder alphabetisch angeordnet. Auch der fremde Besucher der Ausstellung suchte vor allem die amerikanische Abtheilung ab, der Fachmann, um sich zu überzeugen, ob und auf welchen Gebieten dieses reiche Land mit seiner Industrie uns Konkurrenz mache, der Exporteur und Kaufmann, um neue Absatzquellen für seine Produkte zu erforschen.

In Bezug auf Glas hat Amerika sehr große Vortheile vor anderen Ländern voraus. Es hat nicht bloß die besten und reinsten Rohmaterialien, sondern auch das billigste Feuerungsmaterial.

In den Vereinigten Staaten, besonders in Findlaytown, Ohio, Pittsburg, Pennsylvanien etc. giebt es mächtige Naturgasquellen, die schon vor fünfzig Jahren zu häuslichen und gewerblichen Zwecken und zur Straßenbeleuchtung benutzt wurden. Anfangs der achtziger Jahre hat sich eine Naturgasgesellschaft gegründet, die Angesichts der Zollerhöhungen, welche zu Ende der achtziger Jahre zu gewärtigen waren, große Glashüttenwerke ins Leben rief, für deren Betrieb das Naturgas besondere Vortheile bot. Man schätzt heute die Anlagen in Ohio, Pittsburg, Pennsylvanien, Findlay etc. auf nahezu 1000 Oefen, und es läßt sich daraus leicht ersehen, daß die amerikanische Glas-Industrie durch das billige Feuerungsmaterial allein schon vor uns einen Vorsprung voraus hat, den wir kaum einholen können. Dazu kommt noch der hohe Zollsatz, der auf eingeführtes fremdes Glas gelegt wird.

Zunächst hatte Amerika sehr viel Tafelglas ausgestellt. Hervorragendes brachte die Diamond Plate Glass Cy., Kokomo, Ind., mit großen Tafeln, darunter eine, welche 148 Zoll breit und 214 Zoll hoch war, selbstverständlich mit der Aufschrift: the largest ever made. Von anderem Tafelglas und dessen Verwendung fielen namentlich Fenster auf, welche aus einzelnen kleinen dicken facettirten Spiegelscheiben zusammengesetzt und in ein Netz gefaßt waren, das aus vermessingtem oder vergoldetem Zink bestand. Zuweilen befanden sich in solchen Mustern einzelne Streifen von chipped glass, d. h. von Glas, welches auf der Oberfläche dem bekannten Eisglas ähnlich war.

Von Hohlglasfabriken waren die bedeutendsten die Libbey Glass Cy., Toledo, Ohio, Strauß & Sons, New-York und die U. St. Glass Cy., Pittsburg.

Erstere hatte eine eigene Glashütte auf der Midway Plaisance in Betrieb setzen lassen. Im Industriegebäude waren Preßglas und facettirt geschliffene Glaswaaren ausgestellt. Ersteres zeigte eine vollendete Reinheit und eine sehr scharfe